

Dr. BULL'S Huskem SYRUP

It is the best Remedy against the various Diseases of the Lungs and Glands, like Cough, Sore Throat, Bronchitis, Croup, Inflammation, Cough, & Coughing, as well as the first Remedy for Croupy Children. Price, 25 Cents.

Siefiges.

Indianapolis, Ind., 2. März 1885.

Civilstandesregister.

Geburten.
(Die angeführten Namen sind die *Büro* oder *der Mutter*.)
Jacob Ritter, Knabe, 26. Febr.
Pat. Dach, Mädchen, 28. Febr.
Henry Weiss, Knabe, 1. März.
Charles Banke, Knabe, 28. Febr.
Tod.
Norman W. Rau mit Julia D. Lamb
26. Febr.
Mary Jane Hurdett, 28 Jahre, 1. März.
Reuben Gibbs, 61 Jahre, 28 März.
— Poole, 8 Wochen, 1. März.
— Taylor — 28 Febr.
Charles D. Taylor, 28 Jahre, 27. Febr.
— Mortuary, 84 Jahre, 27. Febr.

**Verlangt: Ein guter
Jung der deutsch und englisch
lesen kann. Näherset in der
Offise des Vls.**

Am Freitag Abend wird das neue
Hochschulgebäude eingeweiht.

Die Bewerberziehung zum Kosten-
preis. Es kostet nur 25 Cents die eine
Schorle Dr. Bull's Huskem Syrup zu
kaufen und die durch diesen Gebrauch
seine Gesundheit und ein langes Leben zu
sicher.

Heute Abend ist Stadttheater.

Liederkonzert. Maskenfranzens
heute Abend.

Die besten California
Weine, sowie alle Sorten
Brändies, sindet man bei H.
Weinberger, & Co., No. 10
West Louisiana Straße.

In der Zoll befinden sich zur
Zeit 90 Gefangene.

Herr Franz Eiss No. 2 Süd New
York Sir. wurden gestern 11 Hühner
gekauft.

Die County-Commissionare bewilligten
heute verschiedenste kleine Rech-
nungen. Heute Nachmittag wollen sie
mit den Township Trustees abrechnen.

Hast Du Rückenschmerzen, so wende
St. Jacobs Öl an und die Schmerzen
werden verschwinden. In allen Apothe-
ken zu haben.

Raufmannspolizist Reed sand-
te gestern Abend an der Süd Meridian
Straße eine kleine altmodische silberne
Uhr.

Bon nächster Woche an wird der
Unterricht in der Gewerbeschule an zwei
Wochenabenden erzielt, nämlich am
Dienstag und Donnerstag Abend.

Krankheiten der Nieren sind oft
gefährlich und sollten nicht vernachlässigt
oder gering geschätzt werden. Samuel
Horton, aus Cincinnati, Ohio, schreibt:
"Vorher als ein Jahr habe ich an einer
Krankheit meiner Lungen und Nieren
gelitten, die mich so sehr schwächte, daß
ich kaum mein Geldstück verloren konnte,
und ich erhielt keine Abfälle, bis ich von
Meister's Ärztlichen Büros dort und vier
Wochen gebraucht. Ich fühlte ich wie
ein ganz anderes Mensch, und Ihr Arzter
Büters hat diese günstige Aenderung g-
bewilligt; denn ich habe seitdem keine
anderen Medizinen gebraucht."

In der gestrigen Geschäftesver-
sammlung des Liederkonzerts wurden No-
minationen für die im nächsten Monat
statt findende "Bauernwahl" gemacht.
Das Stiftungsfest des Liederkonzerts wird
am Ostermontag stattfinden.

Thomas Irvin brach gestern
Nacht an der Chesapeake Straße durch
einen Fall seines knüppel Bein an drei
Stellen. Der Mann wurde im Dispens-
sarium verbunden und per Ambulanz
nach seiner No. 8 Chesapeake Straße
gelegenen Wohnung gebracht.

Der zehnjährige August Röder,
Sohn von William Röder wurde am
Samstag Abend das Opfer kindlichen
Uebermuthes. Er wollte auf einem nach
Brighton führenden Fahngelände auf
eine Lotosblume steigen, fiel herab und
unter die Räder, wobei ihm beide Brü-
schen abgerissen wurden. Eine Stunde später
war der Knabe eine Leiche.

Zu den besten Feuer Versicherungs-
Gesellschaften des Weltens gehört un-
dient die "Franklin" von Indianapolis.
Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese
Compagnie repräsentiert die "Northwestern
National" von Milwaukee, Vermögen
\$1,007,193,92 und die "German Ameri-
can" von New York, deren Vermögen
über \$3,095,029,50 beträgt. Ferner re-
präsentiert sie die "Fire Association of
London" Vermögen \$1,000,000 und die
"Pennsylvanian" von New York mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die "Franklin"
ist momentan deshalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
weil außer den regelmäßigen Raten
auch bei großen Verlusten kein Auf-
schlag erfolgt. Herr H. S. von T.
Brandt, ist Agent für die letztere
Stadt und Umgegend.

Deutsch-protestantischer Waizen- verein.

In der gestrigen Versammlung des
obigen Vereins wurden Beileidsbeschläge
in Bezug auf das Ableben der Mitglieder
Nicolas Hansen und Charles Hart und
der Gattin des Mitgliedes Joseph Brom-
sche von Cincinnati gefaßt.

Das betreffende Comite berichtete, daß
die Waize Neland von Pastor Keiser in
Pfälzheim adoptirt wurde.

Das Gesuch um Aufnahme der 3 Kinder
der Witwe Wilhelmine Neumann
wurde an ein Comite verwiesen, ebenso
das Gesuch um Aufnahme des vier
Wochen alten Kindes von Andreas Beck.

Ein Mittheilung des Präsidenten, daß
der Feuerwehrchef die Vorrichtungsvorschriften
gegen Feuergefahr in der Anstalt unter-
sucht, und gefunden habe, daß der Bau
einer 1000 Fuß Wasserröhre unter den
Gittern nötig sei, da man auf Wasser aus dem
Pleasant Run nicht rechnen könne, hatte
eine längere Besprechung dieser äußerst
wichtigsten Angelegenheit im Gefolge.

Einige meinten, der Stadttrath sollte
sich herbeilassen, das Geld für den Bau
der Gittern zu bewilligen. Andere waren
der Ansicht, daß der Verein mindlestens
die Hälfte der Baustoffen tragen könnte,
und diese letztere Ansicht drang auch in
Form eines Beschlusses durch.

Herr Dr. Beck stellte den Antrag, daß
für Kinder, welche die Schule noch nicht
besuchen, der Kindergarten-Unterricht im
Waizenhaus einzuführt werde.

Er meinte, daß Vulu Siedler denselben
leiten könne, da sich die frühere Lehrerin
des deutsch-englischen Kindergartens er-
boten habe, ihr die nötigen Anweisungen
zu geben.

Der Antrag wurde angenommen und
die Angelegenheit wurde dem Schul-
comite, welches gemeinschaftlich mit Dr. Beck
arbeiten soll, überwiesen.

Die Vorsteherin der Anstalt berichtete,
daß sich zur Zeit 66 Kinder in derselben
befinden.

Schweizer Männerchor.

Unter Leitung seines Dirigenten, Hrn.
Kühnmeister stand gestern Abend das
weite Konzert des Schweizer Männer-
chors in der Mozart Halle statt.

Der Besuch war ein recht guter, was
wohl, das schlechte Wetter in Betracht
gezogen, den deutlichen Beweis dafür
abgab, daß dieser Verein in verhältniß
mäßiger kurzer Zeit viele Freunde zu
gewinnen wußte.

Das Programm, welches wir im
Vortrakt veröffentlichten, wurde recht
gut durchgeführt.

Der Chor hielt sich recht wacker.

Herr Kühnmeister legte mit seinem
Violino viel Ehre ein und die Herren
Wittlin und Guzywiller sangen im Duett
drast.

Ganz besonders lobend erwähnt zu
werden verdient indeß die Aufführung
der beiden Polonoisen: "Es muß tanzen"
und "Schneider Fips". In ersterem
Stück wirkten die Herren John Kempf,
Gustav Dommen, Carl Guzywiller und
Fr. Carrie Müller mit. "Schneider Fips"
wurde von den Herren Carl Guzy-
willer, Paul Guzywiller, Jano, Fr. Hinding
und Fr. Beck aufgeführt.

(Eingesandt.)

Es wäre sehr wünschenswert, daß die
Polizei ihre Augenmerk mehr auf die Ecke
von Delaware und McCarron Straße
lenkte, den kein Mensch kann dort, ohne
von den Edensteinern initiiert zu werden
zu übergeben. Ich war Augenzeuge am
Sonntag Nachmittag als einer der Vor-
ser einen neuen Schneekumpeln ergriff
und einen älteren rehschalen Herrn
räudlings furchtbar an den Kopf warf.
Um größeren Unannehmlichkeiten auszu-
weichen, bitte man das zu beobachten.

Nichter contra Sentinel.

Am Samstag wurde der Prozeß nicht
fortgesetzt und der ganze heutige Vormit-
tag wurde mit dem Kreuzverhör des
Herrn August Richter begraßt, der
übrigens sich trotz der oft lächerlichen
Kreuz- und Querfragen nicht irre machen
ließ, sondern bei seinen ursprünglichen
Aussagen verblieb.

Eine Karte.

An Alt, welches an Folgen von Jugend-
stunden, nervöser Schwäche, krüppel-
fall, Verlust der Manneskraft usw. leiden,
ließ es kostenfrei ein Heilmittel
zu kaufen. Dieses große Heilmittel wurde
von einem Missionär in Südmährisch-
en-ost. Soñist geschafft, Concert an
Rev. Joseph L. Inman, Station D.,
New York City.

Brüderhaus.

Wir bemerkten gestern in Bezug auf
Herrn Bernard Bonnegue, daß derselbe
sich in München ausgebildet hat. Wir
möchten dies, dabin zu berichtigten,
daß statt München, Hannover und Holz-
münden zu legen ist.

— Ärzte empfehlen Dr. Bull's Sy-
rup, wenn alle anderen Medizinen feh-
lgeschlagen, als ein sicheres Heilmittel für
Bronchitis, Halstube, Husten, Husten und
schwere Erkrankung. Da jeder Apotheker
es haben.

— Heute Abend findet in der Män-
nerchorhalle der Kurir Ball der hiesigen
Israeliten statt.

— Mary A. Vanston reichte Sche-
idungsantrag gegen Leander Langston
ein. Der Inhalt der Klageschrift ist
derart, daß er sich der Mitteilung ent-
zieht.

Mayors' Court.

Jack McConnell, ein gesäßlicher halb-
verstürtzter Mensch war angeklagt, einen
Jungen, Namens Carl Harvey geschla-
gen zu haben. Man wird versuchen, den
Menschen im Freienhaus unterzubringen.

Stephan Beck war wegen Bagabundis-
zens und Drunthalit angelaßt. Beck
nahm nicht englisch sprechen, und die Situa-
tion war ihm jedenfalls keine behagliche.
Einerlei, welche Frage an ihn gerichtet
wurde, er hatte immer nur dieselbe Ant-
wort: Herr Präsident, ich bin unschuldig;
so wahr mir Gott helfe, Herr Prä-
sident, ich bin unschuldig! Der Mayor
sahen aber anderer Meinung und distilli-
erten trog seines belustigenden Vertrags
ein Strafe.

Das Verhör Jack Longs, der ange-
klagt war am Sonntag geistige Getränke
verkauft zu haben, wurde bis morgen
aufgeschoben.

James Jones war wegen Trunkenheit
angelaßt. Seine Exzellenz der Polizei-
superintendent hatte die Anklage selbst
unterzeichnet und beschworen. Jones
hatte gestern nach der Polizei telefoniert,
weil im Hause nebenan, bei der berühmten
Susan Kern einige Subjekte einen
heftigen Spatiale führten. Der
Superintendent bemühte sich selbst
dahin, fand aber bereits einen Constable
anwesend, und zog wieder ab. Der Consta-
ble verhaftete Niemanden und als er
sich war, ging der Spatiale von Neuem
los. Jones telephonirte nochmals, der
Superintendent kam wieder selbst, fand
die Vogel bereits ausgezogen. Kurz resolvirt, nahm er nun Jones selbst
mit und ließ ihn wegen Trunkenheit an.

Heute Abend findet in der Mozart
Halle das Maskenfranzens des Lieder-
konzerts statt. Ein Maskenfranzens unter-
scheidet sich in der Regel von einem Mas-
kenball dadurch, daß es zwar nicht so
großartig arrangiert aber in der Regel
deutlich gemütlicher ist.

Wir sind überzeugt, daß es heute Abend
außerordentlich lustig und viel im Kreise
der Verbände und Vereine zu tun sein
wird.

Man amüsire sich auf allerbeste und
gelobte, gelegentlich des nächsten Sam-
tag Abend kostet dies Maskenfranzens
ein Stück.

Eine Narrenfassung.

Eine vorzüglich arrangierte Narren-
fassung fand gestern Abend unter den
Aufzügen des Sozialen Turnvereins
in defter Halle statt.

Herr Bruno Michaelis fungierte als
Oberhofmarsch und machte diesem Amte
alle Ehre. Er hielt eine launige Anrede
an die versammelten Narren und Nar-
rinnen und dann ging es an die Ausfü-
hrung des offiziellen Programms, wobei
jedoch auch manche nicht offizielle Nar-
ren vorfielen.

Couplets wurden gelungen und erhei-
ternde Szenen wurden aufgeführt.

Auch der Einakter "Sie kommen"
wurde durch die Damen Bierwirth und
Weidling und die Herren Spatz, Michaelis
und Furtwängler sehr gut zur Auf-
führung gebracht.

Man amüsire sich auf allerbeste und
gelobte, gelegentlich des nächsten Sam-
tag Abend kostet dies Maskenfranzens
ein Stück.

Brotzeit.

Heute Abend findet in der Mozart
Halle das Maskenfranzens des Lieder-
konzerts statt. Ein Maskenfranzens unter-
scheidet sich in der Regel von einem Mas-
kenball dadurch, daß es zwar nicht so
großartig arrangiert aber in der Regel
deutlich gemütlicher ist.

Wir sind überzeugt, daß es heute Abend
außerordentlich lustig und viel im Kreise
der Verbände und Vereine zu tun sein
wird.

Man amüsire sich auf allerbeste und
gelobte, gelegentlich des nächsten Sam-
tag Abend kostet dies Maskenfranzens
ein Stück.

Diederkranz.

Heute Abend findet in der Mozart
Halle das Maskenfranzens des Lieder-
konzerts statt. Ein Maskenfranzens unter-
scheidet sich in der Regel von einem Mas-
kenball dadurch, daß es zwar nicht so
großartig arrangiert aber in der Regel
deutlich gemütlicher ist.

Wir sind überzeugt, daß es heute Abend
außerordentlich lustig und viel im Kreise
der Verbände und Vereine zu tun sein
wird.

Man amüsire sich auf allerbeste und
gelobte, gelegentlich des nächsten Sam-
tag Abend kostet dies Maskenfranzens
ein Stück.

Das Wetter.

Obgleich die Berichte über das Wetter
von den verschiedenen Wetterpropheten
meistens sehr von einander weichen,
sind man doch in diesem Jahre bedau-
ern, daß dieselben sehr übereinstimmen
und fast alle prophezeien eine sehr ver-
dienstliche Wetter.

Es ergab sich, daß Jones nicht nur
nicht betrunken war, sondern daß er auch
in seinem eigenen Hofe verhaftet wurde.
Der Major sagte: I don't want such
business here, und sprach den Mann
frei. Nun verwandelte sich aber bei dem
Superintendenten die Milch der freiem
Denktugard in doppelt concentriertes
gähnendes Drachengesicht und er konnte gar
nicht begreifen, wie der Major es wag-
nen konnte, den er selbst mit höchst-
einem Eid und höchssteiner Unter-
schrift angelaßt, freizusprechen. Er
samt auf fürchterliche Rache, und wer
ihm heute begegnet, thut gut, ihm auszu-
weichen.

Jack Smith wurde in Erwartung
von \$4000 Bürgschaft in's Gefängniß
gefestet. Derselbe wurde gestern Morgen
darüber erwähnt, als er einen Frachtwa-
gen erbrach wolle. Er schob auf den
einarmigen Wächter Sweet fünf Augen
ab, von denen jedoch nur eine traf, aber
keine gefährliche Wunde verursachte. Er
selbst wurde bei dem Encuentro ebenfalls
durch einen Schuß in den Scheitel ver-
letzt.

Wm. H. Trout, Collector für Cleve-
land & Powell hatte Miete kostet und
Leittungen über angebliche Ausla-
gen für Reparaturen gefestet. Wurde
der Grand Jury überwiesen.

Grundeigentums-Übertragungen.

Valentine Williams an Frederick Wulf,
Lots 3 und 6 in Square 4 in der östlichen
Add. zu Humboldt. \$800.

Jacob Reinacher an Wm. J. Hornday,
Theil des nordwestlichen Viertels von Section 23
T. 17, R. 2. \$2800.

Thomas Weston an Horace Hosten, Lot
27 in James M. Roy's Trustee's Sub-
division Outlot 150. \$50.

Horace Hosten an Willie Hosten obiges
Grundstück. \$100.

John V. Martin an Harriet V. Van-
drie, Lots 238 und 239 in E. T. H. F.
Co.'s zweit. Add. \$39.